

Info zur Ausstellung
 "Kunst in der Unterkirche"
 20-29.4.2018, Köln



Stephanie Körver
 dipl. Designerin

art & craft [design worx]
 info@artandcraft.de
 www.artandcraft.de

"So wie Andy Warhol,
 kannst du das?"

Die Künstlerin und Grafik-Designerin Stephanie Körver entdeckte durch die Anfrage einer Freundin die Liebe zur Pop Art. Sie nahm die Herausforderung an, ein Portrait im Stil von Andy Warhol mit moderner Computertechnik zu erstellen. Dabei legte sie großen Wert darauf, die damalige Art der Umsetzung nachzuempfinden und die typischen Merkmale des Siebdrucks herauszuarbeiten.



Die Umsetzung war ein voller Erfolg, der sich herumsprach. So schlossen sich weitere Aufträge an und es sind die unterschiedlichsten Popart-Bilder für Privatpersonen, Unternehmen und sogar fürs Fernsehen entstanden.

Die Köln-Reihe entspringt der Idee der Künstlerin, die etwas abseits vom allgemeinen Fokus gelegenen Motive ihrer Wahlheimat zum Hauptdarsteller zu machen und die klassischen Themen in neuen Kontext zu setzen. So spielt beim dem hier gezeigten großformatigen Bild der Dom zwar ein Rolle, aber nur im Hintergrund, denn der Star der Szenerie ist die Severinsbrücke.

Einen spannenden Kontrast zwischen Historie und Moderne stellen die beiden kleineren Bilder dar, die das Reiterstandbild von Wilhelm dem Ersten zeigen, welcher Mitte des 19. Jahrhunderts König von Preußen und dann erster deutscher Kaiser wurde. Es befindet sich auf der sogenannten "Schäl Sick" in Deutz, an der südöstlichen Seite der Hohenzollernbrücke.

Das Aussergewöhnliche an der Severinsbrücke ist – neben der optisch auffallenden, hoch hinaus ragenden Konstruktion – die Platzierung des Pylons, welcher zugunsten der Schifffahrt asymmetrisch gestellt wurde und an dem der ganze Brückenkörper mit Stahlseilen aufgehängt ist. Die Severinsbrücke ist in "Kölner Brückengrün" gestrichen.



Info zur Ausstellung
 "Kunst in der Unterkirche"
 20-29.4.2018, Köln



Stephanie Körver
 dipl. Designerin

art & craft [design worx]
 info@artandcraft.de
 www.artandcraft.de

Zum Zeitpunkt ihrer Eröffnung 1959 war sie die Schrägseilbrücke mit der längsten Hauptspannweite der Welt und zugleich die erste mit einem A-förmigen Pylon. Sie erhielt einen Architekturpreis und ihre besondere konstruktive Steifigkeit erlaubt die Nutzung durch die Kölner Stadtbahn. Eine Kopie der Severinsbrücke steht als "Oktober-Brücke" im russischen Tscherepowez.



Natürlich kann man in Köln nicht wirklich ohne DAS Wahrzeichen, den Dom auskommen. Er ist der eigentliche Regent der Stadt und deshalb gebührt ihm auch ein entsprechendes Symbol – die Krone. Zusammengesetzt unter anderem aus den charakteristischen Doppeltürmen mit Kreuzblume, Bauteilen der Fassade und – einem Stückchen Gerüst, das auch irgendwie ständig am Dom zu finden ist.



Die ikonische 4711-Flasche darf ebenfalls als Wahrzeichen von Köln bezeichnet werden. Die nach ihrem Erfinder benannte, sechseckige Molanus-Flasche war zu ihrer Zeit eine kleine Designrevolution. Seit fast 200 Jahren wird sie nahezu unverändert angeboten.

Das "Echt Kölnisch Wasser" war zu seinen Anfangszeiten sogar zur innerlichen Anwendung gedacht. Doch auch die heutigen Hersteller betrachten es nicht nur als Duft, sondern auch als "Aroma-Therapeutikum". Das Etikett in Bremerblau, Gold und einer opulente Ornamentik ist ein absoluter Blickfang und war das erste farbige Etikett für Düfte überhaupt.

Die Kunst, die mich anspricht ist nie nur einfach ein "schönes" Bild. Es muss immer auch eine besondere, immaterielle Qualität beinhalten. Das kann ein einzigartiges Detail, die Ahnung eines versteckten Geheimnisses, ein ironischer Zug oder eine überraschende Technik sein, die mich genauer hinschauen lässt und in ihren Bann zieht. Mit meinen Pop-Art-Bildern möchte ich eine Kunst schaffen, die durch die Kombination kühner, ikonischer Pop-Ästhetik und einem tieferen symbolischen Kontext, sowohl den Geist als auch die Seele einfängt.



Info zur Ausstellung
 "Kunst in der Unterkirche"
 20-29.4.2018, Köln



Stephanie Körver
 dipl. Designerin

art & craft [design worx]
 info@artandcraft.de
 www.artandcraft.de

Ausstellungsflyer

Themenausstellung
 "HEIMAT"

KUNST in der Unterkirche 20. - 29.4.2018
 EINE BEGEGNUNG RIEHLER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

In den Gewölben von St. Engelbert
 Riehler Gürtel, Eingang Garthestr. 15 (Toreinfahrt), 50735 Köln-Riehl

VERNISSAGE

Freitag, **20. April 2018**, 18 Uhr
 Grußwort Bezirksbürgermeister Bernd Schöblier

AUSSTELLUNG

Samstag + Sonntag, **21. + 22. April 2018**, 12 - 18 Uhr

FINISSAGE

Sonntag **29. April 2018**, 15 - 18 Uhr

Am Samstag den 21. April, in Kooperation mit der Veranstaltung
Von Babylon nach Riehl (Garthestraße vor dem Schulgebäude),
Führungen durch die Ausstellung um 13, 14, 15 und 16 Uhr. Weitere
 Führungen So. 22. um 12 und 15 Uhr, sowie am So. 29. um 16 Uhr.

Zusatzausstellung: Riehler Kinder an der Kamera

www.riehl-kunst.de

Titelbild: Angela Erle
 Organisation: Anne Krick, www.annekrick.de
 und die Riehler Künstler, www.riehl-kunst.de
 Gestaltung: Stephanie Körver, www.artandcraft.de

THEMENAUSSTELLUNG
 "HEIMAT"

John Bachem
 Barbara Endres
 Angela Erle
 Gabi Hecker
 Rob Herff
 Herbert Hübner
 Alper Kara
 Stephanie Körver
 Anne Krick
 Ibo Minssen
 Heike Trimborn
 GGS Garthestraße